

DIE HÖHLE

ZEITSCHRIFT FÜR KARST- UND HÖHLENKUNDE

Jahresbezugspreis: Österreich S 25,—

Deutschland DM 4,50

Schweiz und übriges Ausland sfr 4,50

Organ des Verbandes österreichischer Höhlen-

forscher / Organ des Verbandes der deutschen

Höhlen- und Karstforscher

AUS DEM INHALT:

Längste und tiefste Höhlen Österreichs (Trimmel) /
Karsthygienische Verhältnisse in den Kalkvorpalen (Fink) /
Bedeutung der Entdeckungen im Lamprechtsofen (Trimmel) /
Dobratch-Alpenstraße und Karst (Trimmel) / Anoph-
thalmus mariae SCHATZM. (Schmid) / Höhlenkriegs-
dienst 1917—1918 (Saar) / Höhlenführerprüfung 1964 /
Kurzberichte / Schriftenschau

15. JAHRGANG

JUNI 1964

HEFT 2

Längste und tiefste Höhlen Österreichs (Stand Februar 1964) Vorläufige Mitteilung

Von Hubert Trimmel (Wien)

Der Verband österreichischer Höhlenforscher als Dachorganisation der in Österreich tätigen höhlenkundlichen Vereinigungen erfaßt ständig die Ergebnisse von Forschungen, die die längsten und tiefsten Höhlen des Landes betreffen. Die einzelnen Landesvereine für Höhlenkunde und deren Sektionen teilen die Endresultate der Vermessungen mit und ermöglichen dadurch die Auswertung ihrer Arbeiten. Nach dem Stand vom April 1964 ergibt sich aus den bisher vorliegenden Berichten, daß gegenüber früher veröffentlichten Zusammenstellungen wieder starke Änderungen zu verzeichnen sind. In diesen Änderungen kommen die bedeutenden Leistungen, die von den österreichischen Höhlenforschern vollbracht werden, zum Ausdruck.

Insgesamt weisen 11 Höhlensysteme eine Gesamtlänge von mehr als 3 Kilometern auf, 11 Höhlensysteme einen Gesamthöhenunterschied von mehr als 250 Metern. Im einzelnen ergibt sich folgende Reihung:

I. Längste Höhlen Österreichs:

1. Eisriesenwelt im Tennengebirge (Salzburg)	42,0 km
2. Tantalhöhle im Hagengebirge (Salzburg)	16,0 km
3. Dachsteinmammuthöhle (Oberösterreich)	15,0 km
4. Frauenmauerhöhle-Langsteintropfsteinhöhle im Hochschwab (Steiermark)	10,5 km
5. Hierlatzhöhle bei Hallstatt (Oberösterreich)	7,5 km
6. Gruberhornhöhle im Hohen Göll (Salzburg)	5,2 km
7. Eiskogelhöhle im Tennengebirge (Salzburg)	4,6 km
8. Lurhöhlensystem bei Peggau (Steiermark)	4,5 km
9. Lamprechtsofen bei Lofer (Salzburg)	4,1 km
10. Frauenofen im Tennengebirge (Salzburg)	3,4 km
11. Elmhöhlensystem (Windloch) im Toten Gebirge (Steiermark)	3,1 km

Über die Stellung dieser Höhlensysteme in einer Liste der längsten Höhlen der Erde kann zur Zeit keine sichere Angabe gemacht werden. Auf Grund der damals erreichbaren Unterlagen ist diese Liste zuletzt 1963 veröffentlicht worden (H. TRIMMEL, 1962/63). In vielen Ländern sind die Unterlagen über bereits bekannte Höhlen seit dieser Zeit ergänzt und vervollständigt worden. Die Liste wurde den mit der Dokumentation befaßten Vertretern der einzelnen Staaten in Form einer Aussendung der Kommission der Internationalen Kongresse für Speläologie, die dieses Sachgebiet betreuen wird, zugesandt. Beim nächsten Kongreß soll diese Kommission über Anregung des Verfassers endgültig konstituiert werden.

Bis dahin wird die Stellungnahme vieler Länder vorliegen, die teilweise — wie z. B. die Vereinigten Staaten — dabei sind, auch die älteren Veröffentlichungen und Unterlagen zu überprüfen. In den Listen mußte bisher häufig auf Daten zurückgegriffen werden, die nicht ausreichend belegt und überprüfbar sind.

Es ist vorgesehen, dem 4. Internationalen Kongreß für Speläologie einen zusammenfassenden Gesamtbericht möglichst im Druck vorzulegen und in die daraus sich ergebende Liste der längsten Höhlen der Erde die bis Ende 1964 noch sich ergebenden Forschungsergebnisse einzubauen.

Immerhin ist beachtenswert, daß in Österreich nach dem augenblicklichen Forschungsstand kaum viel weniger als 10 % aller in der Welt erforschten Höhlensysteme mit mehr als 3 km Gesamtlänge liegen.

II. Tiefste Höhlen Österreichs:

1. Frauenmauer-Langstein-Höhlensystem (Hochschwab, Steiermark)	610 m
2. Geldloch (Ötscher)	524 m

3. Gruberhornhöhle (Hoher Göll, Salzburg)	480 m
4. Fledermaushöhle (Tonionalpe, Steiermark)	446 m
5. Tantalhöhle (Hagengebirge, Salzburg)	440 m
6. Eisriesenwelt (Tennengebirge, Salzburg)	407 m
7. Ahnenschacht (Totes Gebirge, Steiermark)	336 m
(bis 436 m Tiefe gelotet)	
8. Roithnerkarschacht (Hagengebirge, Salzburg)	300 m
9. Schacht XXXVIII (Tauplitzalpe, Steiermark)	275 m
(bis 375 m Tiefe gelotet)	
10. Lurhöhle (Semriach-Peggau, Steiermark)	273 m
11. Dachsteinmammuthöhle (Obertraun)	255 m

In der Liste der tiefsten Höhlen der Erde, die für Tiefen von mehr als 480 Metern auf Grund der bisher vorliegenden Berichte aus dem Jahre 1963 auf den gegenwärtigen Stand gebracht und soeben neu veröffentlicht worden ist (J. CHOPPY, G. VILA, 1963), nehmen die drei tiefsten Höhlen Österreichs nunmehr den 10., 14. und 19. Rang ein. Diese Liste lautet folgendermaßen:

1. Gouffre Berger (Frankreich, Alpen)	1135 m
2. Gouffre de la Pierre Saint-Martin (Spanien, Pyrenäen)	940 m
3. Spluga della Preta (Italien, Alpen)	879 m
4. Antro di Corchia (Italien, Apennin)	805 m
5. Trou du Vent-Gouffre Pierre (Frankreich, Pyrenäen)	765 m
6. Gouffre de Caracas-Grotte de Piaggia-Bella (Italien, Alpen)	689 m
7. Abisso di Bifurto (Italien, Südpennin)	683 m
8. Gouffre de Faour Dara (Libanon)	622 m
9. Sniezna (Polen, Westtatra)	620 m
10. Frauenmauerhöhle – Langsteintropfsteinhöhle	610 m
11. Trou du Glaz-Guiers Mort (System im Dent de Crolles, Frankreich, Alpen)	603 m
12. Abisso Gaché (Italien, Alpen)	558 m
13. Anou Boussouil (Algerien, Djurdjuramassiv)	539 m
14. Geldloch im Ötscher	524 m
15. Tanne des Enfers (Frankreich, Alpen)	520 m
16. Grotte-gouffre du Chevrier (Schweiz)	504 m
17. Gouffre d'If-Gouffre Raymonde (Frankreich, Pyrenäen)	492 m
18. Gouffre du Caladaire (Frankreich, Alpen)	487 m
19. Gruberhornhöhle (Gölmassiv)	480 m

Auch diese Liste zeigt deutlich die raschen Fortschritte, die die speläologische Forschung in den letzten Jahren gemacht hat.

Erwähnte Schriften:

H. TRIMMEL, Die längsten Höhlensysteme der Erde. Geographisches Taschenbuch, 1962/63, Wiesbaden 1963, S. 33—36.

J. CHOPPY, G. VILA, Les gouffres les plus profonds. Spelunca, Bulletin, 3e année, No. 4, Paris 1963, p. 67.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Längste und tiefste Höhle Österreichs \(Stand Februar 1964\).
Vorläufige Mitteilung 25-27](#)